

PRESSEINFORMATION

Immer mehr Jobsuchende würden umziehen – auch ins Ausland

Umfrage von Kelly Services zeigt hohe Mobilitätsbereitschaft deutscher Jobsuchender

Troy/Hamburg, 11. März 2008 – Laut einer aktuellen internationalen Studie des Personaldienstleisters Kelly Services würden mehr als drei Viertel der deutschen Arbeitnehmer für eine Arbeitsstelle in eine andere Stadt ziehen. Fast genauso viele wären bereit, für den richtigen Job in ein anderes Land zu gehen. Die Befragung ergab außerdem, dass viele deutsche Arbeitnehmer weite Strecken zur Arbeit zurückzulegen. Rund 13 Prozent der Teilnehmer pendeln täglich mindestens zwei Stunden.

Die Studie wurde unter 115.000 Jobsuchenden, darunter 2.000 Deutschen, in 33 Ländern durchgeführt und beinhaltet Fragen zum Arbeitsweg und zur Umzugsbereitschaft beim Jobwechsel. Im internationalen Vergleich sind die deutschen Teilnehmer mit 68 Prozent tendenziell williger, für einen Job in ein anderes Land zu wechseln, als der Durchschnitt. Im europäischen Vergleich liegen die Deutschen auf Platz zwei direkt hinter den Polen, die internationaler Spitzenreiter sind, wenn es um einen Job im Ausland geht. Die Teilnehmer wurden zudem befragt, welche Hauptfaktoren sie von einem Umzug abhalten würden.

Michael Kirsten, Marketing Manager bei Kelly Services Deutschland erklärt: „Die Globalisierung macht es für viele Arbeitnehmer unerlässlich, mobil zu sein. Auch für den Karrieresprung ist ein Umzug – auch in ein anderes Land – mittlerweile oft notwendig. Denn es gibt viele Qualifikationen, die über die eigenen Landesgrenzen hinaus anerkannt werden, zum Beispiel im Banken- und Finanzwesen, in der IT und Wissenschaft sowie im Ingenieurwesen.“

Dies sehen die Deutschen Arbeitnehmer ähnlich: Rund 76 Prozent der Befragungsteilnehmer würden für einen neuen Job die Stadt wechseln. Etwa 68 Prozent können sich vorstellen, für einen neuen Job in ein anderes Land umzusiedeln. Besonders hoch ist die Bereitschaft zum Schritt über die Grenzen in Sachsen, Sachsen Anhalt und dem Saarland.

In Deutschland haben 26 Prozent angegeben, schon mal für einen Job ins Ausland gezogen zu sein. Etwas mehr als die Hälfte aller befragten Deutschen (53 Prozent) würden es sogar erwägen, in ein anderes Land zu ziehen, ohne die Landessprache fließend zu sprechen. Bereits 19 Prozent haben diesen Schritt gewagt, ohne die Landessprache fließend zu beherrschen.

Bei der Frage nach den größten Hinderungsgründen, wegen eines Jobs in ein anderes Land zu ziehen, geben 55 Prozent die „Familie“ als Grund an, gefolgt von „Sprachbarrieren“ (46 Prozent), „Schulbildung der Kinder“ (21 Prozent), „Rentenansprüche/-zuschläge“ (19 Prozent), „Eigentum“ (14 Prozent) und „Steuerliche Nachteile“ (9 Prozent).

„Die gestiegene Mobilität der Jobsuchenden ist für Arbeitgeber eine positive Nachricht. In Zeiten des Fachkräftemangels werden global ausgerichtete Arbeitssuchende aus anderen Städten oder Ländern die Lücken auf dem Arbeitsmarkt schließen können“, erläutert Kirsten. „Wir folgern daraus, dass eine signifikante Anzahl der Arbeitssuchenden aktiv nach neuen internationalen Jobs suchen und ihren Wohnort und Lebensstil ändern wird. Dies wird sich nachhaltig auf Arbeitsstätten, Stadtplanung und Infrastrukturen auswirken.“

Mehr als 57 Prozent der deutschen Teilnehmer haben angegeben, schon mal wegen eines Jobs in eine andere Stadt gezogen zu sein. Jedoch würde immer noch die Hälfte der Arbeitnehmer gerne bis zur Rente an dem Ort bleiben, an dem sie gerade lebt. Dies können sich die Teilnehmer aus Hamburg mit 63 Prozent am häufigsten vorstellen.

Die Reisezeit zwischen Arbeitstätte und Wohnort sind Hauptaspekte für Arbeitnehmer bei der Jobsuche. Denn die Mehrheit (57 Prozent) ist nicht bereit, mehr als 45 Minuten für eine Wegstrecke aufzuwenden. Jedoch sind noch 30 Prozent der Teilnehmer gewillt, 45 bis 60 Minuten pro Strecke unterwegs zu sein. Sogar 13 Prozent würden 60 Minuten oder mehr zur Arbeit und zurück in Kauf nehmen.

Über Kelly Services:

Kelly Services, Inc. (NASDAQ: KELYA, KELYB) ist ein weltweit führendes Unternehmen mit Hauptsitz in Troy, Michigan, USA. Kelly Services bietet Personaldienstleistungen wie Arbeitnehmerüberlassung, Outsourcing, Vendor On-Site und Permanent Placement und ist in 37 Ländern aktiv. Das Unternehmen vermittelt jährlich mehr als 750.000 Mitarbeiter aus den Bereichen Bürodienstleistungen, Finanz- und Bankwesen, Ingenieurwesen, IT, Recht, Naturwissenschaften, Marketing, Kreativleistungen, Leichtindustrie, Aus- und Weiterbildung und Gesundheitswesen. Der Umsatz in 2006 betrug 5,7 Milliarden US-Dollar. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kellyservices.de.

Kontakt für die Presse:

Pleon GmbH
Nicole Kaul
Bahnstraße 2
40212 Düsseldorf
Tel: 0211/ 9541-2122
Fax: 0211/ 9541-2200
E-Mail: nicole.kaul@pleon.com